|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| GemeindeverwaltungDomplatz 84144 ArlesheimT 061 706 95 55F 061 706 95 65arlesheim.ch |  |  |
|  |

Gesellschaft und Soziales

Muriel Lavoine

D 061 706 95 47

muriel.lavoine@arlesheim.bl.ch

Seite 1/1

Arlesheim,

|  |
| --- |
| Verfügung EL-Zusatzbeitrag |
|  |

Sehr geehrte Frau / Herr

Am 15.6.2017 hat der Landrat beschlossen, für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL), die im Kanton Basel-Landschaft in Alters- und Pflegeheimen oder in Spitälern leben, eine Obergrenze für die anrechenbaren Heimtaxen einzuführen. Deshalb wurde Ihr Anspruch auf Ergänzungsleistungen per 1.1.2018 neu unter Berücksichtigung der EL-Heimobergrenze berechnet.

Gemäss § 2a**bis** des Ergänzungsleistungsgesetzes (ELG, SGS 833) erhalten Personen, deren Taxen über der Obergrenze liegen, auf Gesuch hin Zusatzbeiträge zur Deckung der Differenz zwischen Obergrenze und effektiver Heimtaxe.

Zuständig für die Ausrichtung der Zusatzbeiträge sind gemäss § 2a**ter** des Ergänzungsleistungsgesetzes die Gemeinden. Da Sie bereits Ergänzungsleistungen bezogen haben, gilt das Gesuch automatisch als gestellt.

Gemäss Schreiben der Ausgleichskasse vom ……. weist die Berechnung Ihrer Ergänzungsleistungen eine Finanzierungslücke von CHF ……..aus. Details dazu entnehmen Sie bitte der EL-Verfügung bzw. der dort beiliegenden Aufstellung und den Berechnungsblättern.

Es besteht folgender monatlicher Anspruch:

**Ab 1.1.2018 erhalten Sie monatlich CHF**

**Unsere Auszahlung erfolgt an:**

**Name: IBAN-Nr.**

Bitte rufen Sie uns an, falls Unklarheiten bestehen.

**R**

**echtsmittelbelehrung**

Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen seit Eröffnung schriftlich und begründet beim Regierungsrat‚ Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der Beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten. Die angefochtene Verfügung ist der Beschwerde in Kopie beizulegen (§§ 15 und 27 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz, SGS 175). Das Beschwerdeverfahren ist kostenpflichtig. Es werden Entscheidgebühren zwischen CHF 300 und 600 erhoben. Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Beschwerden können Entscheidgebühren bis CHF 5'000 erhoben werden (§ 20a Absatz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz; § 6 Verordnung zum Verwaltungsverfahrensgesetz, SGS 175.11).

Freundliche Grüsse

|  |
| --- |
|  |

Gemeinderat



|  |  |
| --- | --- |
| Markus EigenmannGemeindepräsident | Thomas RudinLeiter Gemeindeverwaltung |